

# Datenblätter

Teilbebauungsplan B20 West (34)

Landeshauptstadt St. Pölten



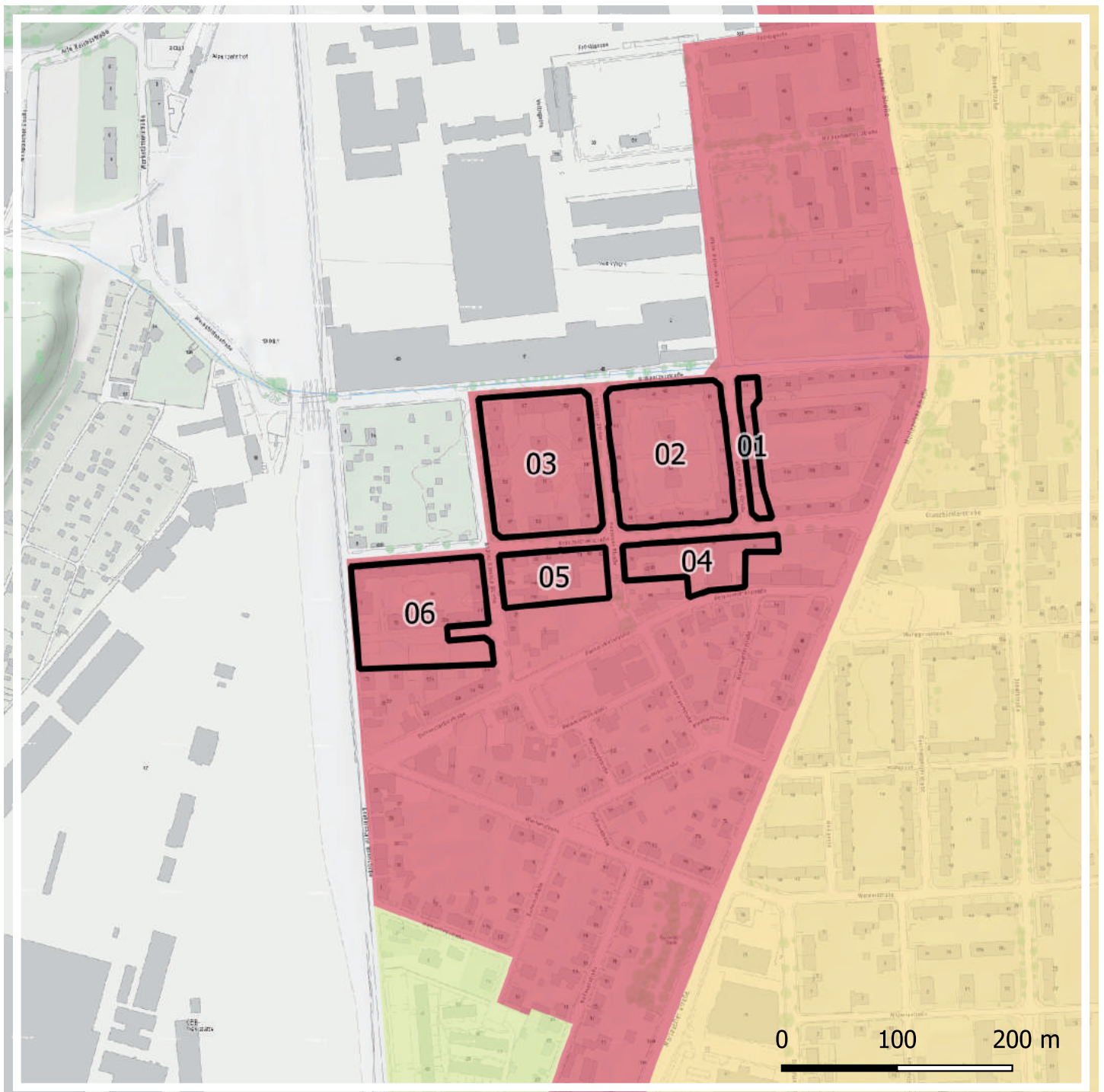
**Dipl.-Ing. Herbert L I S K E**  
Ingenieurkonsulent für  
Raumplanung und Raumordnung  
Kaiser Franz-Josef Ring 6/4, 2500 Baden  
mailto: zt-buero@liske.at, tel. 02252/45592



# B20 West (34)

Der Teilbebauungsplan „B20 West“ mit der Kennziffer 34 umfasst ein relativ lang gestrecktes Gebiet westlich der B20 bzw. Mariazellerstraße, vom Europaplatz im Norden bis zum Kreuzungspunkt der Mariazeller Straße und der Trasse der Leobersdorfer Bahn bzw. Traisentalbahn. In diesem Bereich sind 6 Baublöcke entlang der Kranzbichlerstraße durch Schutzzonenausweisungen erfasst.

Zentrale Verkehrsachsen innerhalb des Geltungsbereiches des Teilbebauungsplanes stellen die B20-Mariazellerstraße und Leobersdorfer Bahnstraße entlang der westlichen Bahntrasse dar. Das Gebiet wird durch weitgehend geschlossene Wohnbebauung an Teilen der Kranzbichlerstraße und Mariazellerstraße sowie Wohnhausanlagen im Norden, dem alte jüdische Friedhof und Einfamilienhäusern südlich davon sowie ein Gewerbegebiet ganz im Süden geprägt.



**Grillparzerstr. 39/ Viktor Adler-Str. 63**  
**GNr.: 478/5      EZ: 3962**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Viergeschoßiges Eckgebäude einer Wohnhausanlage entlang der Grillparzerstraße.



Baubl. - 01

Bild: Büro DI Liske



Bild: Büro DI Liske

**Viktor Adler-Str. 65-69**  
**GNr.: .1903, .1904 & .1905**  
**EZ: 5712**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Bediensteten-Wohnhaus der ÖBB (1922/23) in Verbindung mit Viktor-Adler-Straße 65-69: Vier- bis fünfgeschoßiger Gebäudeteil einer Wohnhausanlage.



Baubl. - 01



**Grillparzerstr. 41-51/ Passauer Str. 61-69/ Viktor Adler-Str. 62-72/ Kranzbichlerstr. 38-44**  
**GNr.: .1173 bis .1189                      EZ: 1796**  
**Schutzzonenkategorie: II**

Wohnhausanlage (ÖBB): Zwischen 1915 und 1918 errichtet, schließt sich die überwiegend viergeschoßige Wohnanlage an allen Seiten um einen Hof mit zentralem Trakt. Jeweils zwei vorgestellte Trakte an den Straßenfronten sind mit einem Mittelrisalit mit Mansardengiebel versehen, in dessen Mitte eine Balkon-Loggia-Achse verläuft. Die zurückgestellten Trakte im Norden und Süden sind mit Flachbogenerkern versehen. Im Westen und Osten finden sich eingeschobene Torktrakte, welche in der Mitte große segmentbogige Durchgänge zum Hof bieten. Sturzfelder mit Wappen und Gehängen schmücken die EG-Fenster; ein Sohlbankgesims im 1. OG und DG sowie ein Sturzgesims im 2. OG gliedern die Fassade. Die Fenster sind darüber hinaus mit verschiedenen Ziegelrahmungen und teilweise Sohlbänken gestaltet.



**Baubl. - 02**

Quelle:  
Bundesdenkmalamt 1999; Österreichische Kunsttopographie - Band LIV Die Kunstdenkmäler der Stadt St. Pölten; Verlag Berger; S. 444  
Diese Seite:  
Bild rechts oben, Grillparzerstr.: Büro DI Liske  
Bild links unten, Innenhof & Hoftrakt: Büro DI Liske  
Bild rechts unten, Hoffassade: Büro DI Liske





**Grillparzerstr. 53-59/ Passauer Str. 44-60/August Hassack-Str. 1-17/ Kranzbichlerstr. 48-54  
GNr.: .858 bis .876 EZ: 1830  
Schutzzonekategorie: III**

Wohnhausanlage (ÖBB, 1903/04) mit späthistoristischen und sezessionistischen Fassadenelementen: Sechs äußere und ein innerer Trakt bilden einen gemeinsamen Wohnkomplex mit dazwischenliegender Gartenfläche. Die zwei Westtrakte und zwei Osttrakte bilden zweiachsige Seitenrisalite und einen einachsigen Mittelrisalit aus. Der Süd- und Nordtrakt zeigt einen vierachsigen Mittelrisalit mit einer Bekrönung aus Attikamauer und Segmentgiebel sowie mit seitlichen Schwüngen verzierte Dachaufbauten über den zweiten äußeren Achsen. Mehrere Fassadenseiten diverser Trakte sind mit Eternitplatten verkleidet. Die nicht verkleideten Fassadenseiten weisen ein zwischen den Fenstern gebändertes EG, vereinzelt in Rauputzfelder gelegte Fenster sowie Gehänge und Kranzmotive an Lisenen und den Risaliten auf.



**Baubl. - 03**

Quelle:  
Bundesdenkmalamt 1999; Österreichische Kunsttopographie - Band LIV Die Kunstdenkmäler der Stadt St. Pölten; Verlag Berger; S. 315  
Diese Seite:  
Bild rechts oben, Grillparzerstr.: Büro DI Liske  
Bild links unten, Kranzbichlerstr.: Büro DI Liske  
Bild rechts unten, Innenhof: Büro DI Liske



**Kranzbichlerstr. 39-41**  
**GNr.: 475/1**      **EZ: 4764**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

13-geschoßiges Wohnhaus mit östlichem eingeschößigen, gewerblich genutzten Sockel.



Baubl. - 04

Bild: Büro DI Liske



**Kranzbichlerstr. 45**  
**GNr.: .961**      **EZ: 1976**  
**Schutzzonenkategorie: III**

Das späthistoristische, dreigeschoßige Wohnhaus (1907/08) weist ein seichtes dreiachsiges Mittelrisalit und ein ausgebautes Dachgeschoß auf. An den Kanten des Risalits sowie zwischen den zurückgesetzten Achsen finden sich Lisenen mit sezessionistischen Motiven. Das EG ist gebändert und mit einem Sockelgesims abgeschlossen. Alle Fenster sind mit Keilsteinen, jedoch nur die OG-Fenster mit geohrten Faschenrahmen versehen. Die Fenster des 1. OG sind weiters mit einem Parapettfeldband unterlegt. Zwischen diesem und einem Putzband auf Höhe der Fensterstürze im 2. OG ist die Fassade mit Rauputz ausgeführt. Über dem profilierten Traufgesims finden sich rezente Gaupen im DG.

Quelle:  
Bundesdenkmalamt 1999; Österreichische Kunsttopographie - Band LIV Die Kunstdenkmäler der Stadt St. Pölten; Verlag Berger; S. 364  
Bild: Büro DI Liske

Baubl. - 04



**Kranzbichlerstr. 47/ Passauer Str. 71**  
**GNr.: .960 EZ: 1828**  
**Schutzzonenkategorie: III**

Das dreigeschoßige, späthistoristische Eckhaus (1907/08) schließt sein gebändertes EG mit einem Sockelgesims ab. Darüber gliedern profilierte Bänder, im 1. OG auf Höhe der Oberlichte im 2. OG auf Höhe des Sturzes, die Rauputzfassade. Über einem breiten glatten Band schließt das profilierte Traufgesims zum Satteldach ab. Die Ecke ist abgeschrägt und weist über einer rezenten Tür mit eben solcher Verdachung einen seichten Erker über beide OG's auf. Die äußeren zwei Achsen an beiden Fassaden sind als seichte Risalite ausgeführt. Jeweils zwei Achsen bzw. die Risalite flankieren Lisenen mit sezessionistischen Bandmotiven.



Baubl. - 04

Quelle:  
Bundesdenkmalamt 1999; Österreichische Kunsttopographie - Band LIV Die Kunstdenkmäler der Stadt St. Pölten; Verlag Berger; S. 364  
Bild: Büro DI Liske



Quelle:  
Bundesdenkmalamt 1999; Österreichische Kunsttopographie - Band LIV Die Kunstdenkmäler der Stadt St. Pölten; Verlag Berger; S. 364  
Bild: Büro DI Liske

**Kranzbichlerstr. 49/  
Passauer Str. 62**  
**GNr.: .1029 EZ: 1989**  
**Schutzzonenkategorie: III**

Späthistorisches Wohnhaus (1910): Das gebänderte EG des zweigeschoßigen Eckhauses ist durch rezente Fenstereinbauten im EG und einer Ausfassung an der Ecke für ein Geschäftsportal stark verändert. Im OG finden sich Wandvorlagen mit sezessionistischem Dekor, welche die Achsen an der Passauer Str. und die äußeren Achsen an der Kranzbichlerstr. zu Paaren fassen. Die OG-Fenster weisen Parapetzone mit geometrischen Motiven auf und ziehen glatte Bänder von der geraden Verdachung an ihren Seiten bis zur Mitte der Fenster herab. Das profilierte Traufgesims geht teilweise in die Wandvorlagen über.

Baubl. - 05

**Kranzbichlerstr. 51**  
**GNr.: .959      EZ: 1928**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Zweigeschoßiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoß und Geschäftsfläche im EG.



Baubl. - 05

Bild: Büro DI Liske



Bild: Büro DI Liske

**Kranzbichlerstr. 53-55 & 55c**  
**GNr.: 475/8      EZ: 2305**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Zweigeschoßiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoß und Geschäftsfläche im EG.

Baubl. - 05



**Kranzbichlerstr. 57/ August Hassack-Str. 19**  
**GNr.: .1619 EZ: 2600**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Zweigeschoßiges Büro- und Wohngebäude.



Baubl. - 05

Bild: Büro DI Liske



Bild: Büro DI Liske

**August Hassack-Str. 19a**  
**GNr.: 462/6 & 461/1 EZ: 2600**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Ebenerdiges Betriebsobjekt.

Baubl. - 05

**Kranzbichlerstr. 59-69 / Leobersdorfer  
Bahnstr. 11/ August Hassack-Str. 16-20  
GNr.: .933 bis .938, .1052 bis .1054 EZ: 2045  
Schutzzonekategorie: I**

Wohnhausanlage (1907/08, 1911) mit historistischen Fassadenelementen: Die nicht geschlossene, vierflügelige und drei-geschoßige Wohnhausanlage ist mit flachen zweiachsigen Risaliten mit Flachbogengiebeln an der Kranzbichlerstr. rhythmisiert. Die Eckrisalite sind mit einem gekappten Pyramidendach und kleinen hufeisenbogigen Giebeln abgeschlossen. Die Risalitgiebel unterbrechen dabei das mit Löwenköpfen und Gehängen unterlegte Traufgesims. Die genutete Fassade wird im OG durch Rauputzwandvorlagen um die Fenster der zurückgesetzten Achsen bzw. an den Seiten der Eckrisalite unterbrochen. An den Risaliten finden sich im 1. OG gerade Fensterverdachungen, im 2. OG Sohlbänke zur weiteren Betonung, wobei die Fenster der Risalite durch diese Elemente zusammengefasst werden. Westfassade mit Eternit verkleidet.



**Baubl. - 06**

Quelle:  
Bundesdenkmalamt 1999; Österreichische Kunsttopographie - Band LIV Die Kunst-  
denkmäler der Stadt St. Pölten; Verlag Berger; S. 364  
Bild rechts oben, Kranzbichlerstr.: Büro DI Liske Bilder unten, Ecke Kranzbichlerstr./  
August Hassack-Str.: Büro DI Liske





**Leobersdorfer Bahnstr. 13-15 & 15a**  
**GNr.: 462/4**                      **EZ: 5386**  
**Schutzzonenkategorie: IV**

Dreigeschoßiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoß.



Baubl. - 06

Bild: Büro DI Liske